

Nabu-Zählaktion: Viele Stare und Kraniche gesichtet

Wetzlar – In Hessen fühlt sich der Star wohl: Bei der Zählaktion „Stunde der Wintervögel“ des Naturschutzbundes (Nabu) haben sich die Brutvögel im Schnitt in jedem vierten hessischen Garten blicken lassen. Bundesweit tauchten sie nur in jedem 15. Garten auf, wie der Nabu Hessen in Wetzlar am Donnerstag zum Abschluss der Mitmachaktion mitteilte. Über 8400 Menschen aus Hessen zählten demnach insgesamt rund 209 000 Vögel.

Platz eins der meistgesichteten Vögel verteidigte laut Nabu der Haussperling, gefolgt von Kohlmeise, Blau- meise und Amsel – sowohl in Hessen als auch deutschlandweit. Auch Kraniche wurden laut Mitteilung im Vergleich zu 2023 häufig gesehen. Wenn sie sich aus dem eingeschneiten Norden auf den Weg machen, liege Hessen genau auf der Strecke.

Die meisten Spatzen ließen sich laut Nabu innerhalb des Bundeslandes in Nordhessen blicken. Teilnehmer aus Kassel zählten demnach viermal mehr Haussperlinge als jene aus Wiesbaden.